

# Hennig Arzneimittel strebt ins Ausland

thwi. FLÖRSHEIM. 23. Juni. Die Hennig Arzneimittel GmbH & Co. KG will sich neue Märkte im Ausland erschließen. Das in Flörsheim am Main ansässige Familienunternehmen setzt dabei auf sein Hauptprodukt „Arlevert“, das gegen Schwindelzustände eingesetzt wird. Hennig nimmt für sich in Anspruch, mit „Arlevert“ den deutschen Marktführer zu stellen. Der Markt für Medikamente gegen Schwindel umfasst hierzulande rund 30 Millionen Euro im Jahr, und das Flörsheimer Mittel kommt auf einen Anteil von 40 Prozent unter den entsprechenden Arzneien mit einem Umsatz von mehr als einer Million Euro, wie die Geschäftsleitung sagt. Das mittelständische Unternehmen ist zudem nach eigenen Angaben der einzige Arzneimittelhersteller in Deutschland, der alle Medikamente führt, die bei Schwindelzuständen gegeben werden können. Es zählt 280 Mitarbeiter und erzielte zuletzt eine Umsatzrendite von rund zehn Prozent. Über die Umsatzhöhe schweigt sich die Geschäftsleitung indes aus. Das seit 1982 erhältliche „Arlevert“, zu dem es bisher keine Nachahmermittel (Generika) gibt, wird seit zehn Jahren auch in einigen osteuropäischen Ländern und seit 2007 im Vereinigten Königreich vertrieben.